

Handy, Tablet & Co. – verantwortlicher Umgang mit den neuen Medien

Ein Beitrag von Martin Geisz, Rosbach vor der Höhe

Illustriert von Julia Lenzmann, Stuttgart, und Doris Köhl, Leimen

Schüler nutzen ganz selbstverständlich digitale Medien sowie Computer, Handy, Tablet & Co. Diese elektronischen Geräte sind hochentwickelte Technik, zu deren Entwicklung viele Menschen beitragen. Aber einer der in dieser Technik verbauten Rohstoffe ist gar nicht so harmlos für diejenigen, die ihn produzieren: Coltan.

Diese Unterrichtseinheit sensibilisiert die Schüler auf zwei Wegen: Sie reflektieren einerseits ihren Medienkonsum und den Umgang mit der Technik. Und zum anderen lernen sie die Abbaubedingungen von Coltan kennen und erhalten Anstöße zu nachhaltigem Verhalten.



Wir brauchen Sie jeden Tag: Handy, Tablet & Co. Aber nutzen wir sie auch verantwortungsvoll?

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 7/8

Dauer: 6 Schulstunden (Minimalplan: 3)

Methoden:

Galeriegang oder Wandzeitung (Rubrik 07)

• Blitzlicht (Rubrik 08)

Ihr Plus: Möglichkeit für ein kleines Projekt zur Mediennutzung

Kompetenzen:

- das eigene Medienverhalten reflektieren und bewerten
- Alternativen für den verantwortungsvollen Umgang mit Medien entwickeln
- Coltan als Rohstoff kennenlernen
- die Abbaubedingungen von Coltan kennen
- Möglichkeiten für einen nachhaltigen Umgang mit technischen Geräten entwickeln und umsetzen

Handy und Computer – wie nutze ich sie?

M 2

In einer Studie wird jedes Jahr der Umgang von Jugendlichen mit den neuen digitalen Medien untersucht. Untersuche du jetzt deinen eigenen Medienkonsum.

Meine Gewohnheiten

	Wozu nutze ich das Gerät?	Wodurch könnte das Gerät ersetzt werden?
Computer (Desktop, Laptop) 		
Handy und Tablet 		
Andere Geräte (bitte nennen, z: B. Spielkonsolen, MP3-Player ...) 		

Unsere Hitliste

	Aktivitäten	Begründung
Drei Aktivitäten mit Handy und Internet, die unbedingt sein müssen.		
Zwei Aktivitäten, die nicht unbedingt sein müssen.		

- 1 Mache dir Gedanken über deinen Medienkonsum. Fülle die Tabelle „Meine Gewohnheiten“ aus.
- 2 Markiere anschließend mit roter Farbe: Das muss unbedingt sein. Und markiere mit blauer Farbe: Darauf könnte ich (zur Not) verzichten.
- 3 Vergleiche und besprecht eure Ergebnisse und stellt dann in eurer Gruppe eine „Hitliste“ auf.



Jetzt mal kritisch – Karikaturen nehmen Stellung

M 5

Ein Karikaturist vertritt eine bestimmte Meinung. Hier gibt es vier Meinungsäußerungen zum Thema „Umgang mit digitalen Medien“. Sieh dir alle genau an und beantworte dann die Fragen.

Die Karikatur zeigt _____

Ich gebe ihr eine Überschrift „_____“

Ich antworte dem Karikaturisten: _____



1 Markiere mit einem grünen Punkt die Karikatur, die dir „aus dem Herzen spricht“ und mit einem roten Punkt die Karikatur, die dir am wenigsten gefällt.

2 Beantworte die Aufgaben im oberen Kasten im Hinblick auf die Karikatur, die dir am besten gefällt.

3 Vergleiche dein Arbeitsergebnis mit deinem Nachbarn (Partnerarbeit) oder mit den Ergebnissen anderer Gruppenmitglieder.

4 Erstellt anschließend gemeinsam eine Antwort.

Die Karikaturen _____

M 8 Coltan-Abbau in der DR Kongo – Menschen leiden

Hier berichten Menschen aus den Regionen in der Demokratischen Republik Kongo, in denen Coltan gefördert wird, von ihren Erlebnissen im Zusammenhang mit diesem Rohstoff.



Bericht 1

„Es ist sehr harte Arbeit“: Mburanumwe, Schüler in Matanda, 14 Jahre alt.

Frage: Hast du von Coltan gehört?

Antwort: Ja. Alle reden darüber.

F: Warst du schon mal in einer Mine?

A: Ja. Es ist sehr harte und anstrengende Arbeit.

F: Warum gräbst du zurzeit nicht nach Coltan wie andere in deinem Alter?

A: Im Moment gehe ich zur Schule und meine Eltern erlauben mir nicht wegzugehen. Vielleicht gehe ich zu den anderen in die Mine, wenn ich meinen Abschluss habe.

F: Was würdest du anderen raten, die noch zur Schule gehen?

A: Ich würde ihnen gerne sagen, sie sollen die Schule nicht verlassen, denn das Coltan kann irgendwann ausgehen und die Leute könnten dann auf der Straße landen und obdachlos werden. Und auch die, die die Schule verlassen haben, geben ihr Geld für Alkohol und Drogen aus, um die schlimme Zeit in den Minen besser durchzustehen.



© Thinkstock/Stock

Bericht 2

„Wir müssen Geld verdienen“: Malira (16) und Safari (17), ehemalige Schulkinder.

Frage: Warum habt ihr die Schule verlassen?

Antwort: Unsere Eltern konnten das Schulgeld nicht mehr zahlen, wir hatten keine Lust mehr, andauernd heimgeschickt zu werden und so sind wir gegangen. Jetzt leben wir in den Minen, wo wir als Bergleute arbeiten.

F: Wie findet ihr diese Arbeit?

A: Es ist harte Arbeit, aber wir haben keine Wahl, denn wir müssen Geld verdienen. Manchmal verdienen wir 100 Dollar, mehr als unsere Eltern je verdient haben. Wir kaufen Radios und Kleidung und mit Gottes Hilfe werden wir in zwei Jahren heiraten können. Das ist noch lange genug hin, dass wir etwas sparen können.

F: Habt ihr noch Geschwister auf der Schule?

A: (Safari) Ja. Ich habe einen Bruder auf der Schule und zahle sein Schulgeld. Ich hätte es nicht gern, dass er herkommt und in den Minen leidet, denn er ist noch zu klein für diese Art von Arbeit.

F: Was würdet ihr anderen jungen Leuten raten?

A: Die, deren Eltern das Schulgeld nicht zahlen können, können zu uns kommen und mitmachen. Man verdient seinen Lebensunterhalt ja nicht nur mit Lernen. Gucken Sie sich ein paar dieser Händler an, die nie zur Schule gegangen sind; sie sind reicher als die Lehrer, die studiert haben.

F: Wie lange werdet ihr diese Arbeit machen?

M 9 Coltan-Abbau in der DR Kongo – Aufgaben

Die folgenden Aufgaben befassen sich mit den beiden Texten *Coltan – in jedem Computer, in jedem Handy enthalten* und *„Coltanabbau – Menschen leiden“*. Lies zuerst den Text *„Coltan – in jedem Computer“* und beantworte die Fragen 1–3. Lies danach den Text *„Coltan-Abbau“* und beantworte anschließend die Fragen 4–6.

Coltan – in jedem Computer, in jedem Handy enthalten

- 1 In diesem Buchstabenrätsel sind sechs Metallbezeichnungen versteckt, die sich in einem Handy finden lassen. Markiere sie (waagrecht und senkrecht).

B	K	A	P	U	T	T	Z	T
C	U	K	O	N	G	O		Q
Z	P	Z	I	N	K	P		T
I	F	E		G	O	L	D	V
N	E	B	R	A	S	A	H	F
K	R	S	C	O	L	T	A	N
F		E	C	O	M	PI	T	E
G	Q	N	R	T	U	N	X	P

- 2 Ein kleiner Fragebogen

a) „Coltan“ enthält zwei Metalle. Um welche handelt es sich?

b) Beschreibe die besonderen Eigenschaften der in Coltan enthaltenen Metalle.

c) Erläutere, wie Coltan abgebaut wird.

d) In welchen fünf Ländern wird Coltan gefördert?

e) Auf welchen Erdteilen findet sich kein Coltan?

M 10 Ausbeutung durch Coltan-Abbau – was können wir tun?

Du hast erfahren, dass der wertvolle Rohstoff Coltan unter sehr fragwürdigen Bedingungen gewonnen wird. An vielen dieser Bedingungen können wir nichts ändern. Was aber können wir tun?

I. Coltanverbrauch begrenzen!

Coltan ist ein Rohstoff, der nicht einfach herumliegt. Wenn Coltan gewonnen werden soll, müssen viele Menschen leiden, während andere daran verdienen und Gewinne machen. Können wir etwas daran ändern? Jedes neue Gerät bedeutet, dass neue Rohstoffe beschafft werden müssen. Deshalb ist es sinnvoll, richtig zu recyceln!



Wenn die alten Geräte defekt sind oder eine Reparatur sich nicht mehr lohnt, dann ist sachgerechtes Recycling die beste Antwort. Recycling bedeutet, die Geräte nicht einfach in den Müll zu geben, sondern die enthaltenen Stoffe „herauszuholen“ und erneut zu verwenden. Das geschieht zum Beispiel in Recyclinghöfen. Hier werden alte oder defekte Elektronikgeräte sachgerecht zerlegt und nach Möglichkeit weiterverwendet.

Was kannst du also tun, um noch mehr Müll zu vermeiden?

Geräte länger nutzen

Elektronikgeräte länger zu nutzen, schont die Umwelt und hilft auch weniger Geld auszugeben.

Überlege: Brauche ich wirklich ein neues Gerät? Kann der veraltete Computer nicht ausgebaut („aufgerüstet“) werden? Ist das vielleicht nicht sogar noch günstiger? Genügt es nicht, die SIM-Karte zu wechseln und das Gerät zu behalten?

Noch funktionierende Geräte verschenken statt wegwerfen

Wegwerfen heißt immer Müll produzieren. Das bedeutet wieder, dass die Umwelt belastet wird. Durch Verschenken werden langfristig weniger Neugeräte produziert und damit weniger Rohstoffe verbraucht.

Das ausangierte Gerät verkaufen

In Secondhand-Geschäften für Elektro- und Elektronikgeräte oder auf Verkaufsportalen im Internet kannst du dein Gerät verkaufen.

Extra

Erkundigt euch, wo in eurer Stadt nicht mehr gebrauchte Geräte zum Recycling abgegeben werden können (kommunale Abfallbetriebe und Stadtverwaltungen, Recycling-Portale im Internet, Elektronikhändler ...).

Tipp

Vertiefende Informationen findest du zum Beispiel unter <https://germanwatch.org/de/download/948.pdf>.